

der Vita Chrod.:

Quid causae est, fratres mei, quod hodierna ita iam praeteriit, ut quasi obliti laborum nostrorum sancti nos visitare desierint? Confiteamur alterutrum, si quem alicuius poenalis delicti causa consciencia mordet, et oremus, pro invicem ut salvemur. Nec enim decet, ut gloria sanctorum peccatis nostris merentibus clarescere desinat, aut virtutes martyrum populus sitiens videre, si causa nostri excessus frustratus fuerit.

den Mir. Gorg.:

Quid est, fratres, quod agitur? Forte deum una cum patrone offendimus, qui laetificabat nos assidue suis iocundis miraculis? Redeamus subtiliter nostras ad consciencias, confiteamur alterutrum humiliter, si quid deliquimus negligenter, pro quo beneficiis suetis forsan caremus.

Nach beiden Quellen beichten sie dann einander, aber ohne Erfolg; darauf untersuchen sie die Reliquien und entdecken den Diebstahl. Nach der Vita Chrod. kehren sie nun nach S. Maurice zurück; dort aber leugnet man. Dann reisen sie weiter, melden die Sache dem Chrodegang. Dieser lässt die Reliquien des Nabor und Nazarius einholen und vorläufig in Gorze aufstellen; er selbst reist zum König Pippin. Nach den Mir. Gorg. wird der Diebstahl sofort dem Chrodegang gemeldet, dieser begiebt sich zu König Pippin. Nach beiden Quellen gestattet Pippin dem Chrodegang auf dessen Klagen, nach S. Maurice zu gehen, von Bewaffneten begleitet, und wenn man dort den Gorgonius nicht ausliefern will, den heiligen Moritz zu nehmen. Nur die Mir. Gorg. fügen bei, dass er dies aber erst thun solle nach Ablauf des Winters. Nun berichten beide, dass Chrodegang in Begleitung der Bischöfe von Verdun und Toul, nach der Vita Chrod. auch des von Trier, sich nach S. Maurice begiebt. Dort leugnet man. Nun heisst es in der Vita Chrod.: 'Chrodegangus accepta securi cancellos scandere coepit et totis viribus locum quo s. Mauricius tegebatur confringebat. Intuentes Agaunenses eum aggredi, quod nunquam suspicati fuerant'; in den Mir. Gorg.: 'arrepta securi pavimentum ecclesiae coepit confringere; quod illi minime autumabant illos audere agere. Cernentes vero hoc' . . . Beide Quellen erzählen dann, dass hierauf die Mönche von S. Maurice dem Chrodegang den heiligen Gorgonius zurückgeben.

Im allgemeinen ist bei dieser ganzen Erzählung die Vita Chrod. bedeutend ausführlicher als die Mir. Gorg. Auch thatsächliche Angaben hat sie mehr, so vor allem jene 2. Tradition über die Erwerbung der Reliquien des heiligen Gorgonius. Wir werden also zunächst sagen müssen, es ist nicht gut anzunehmen, dass die Vita Chrod. hier die Mir. Gorg. als Quelle